

## Stundenskizze zum Actionbound

### Die verschiedenen Gesichter von Armut in der Stadt Salzburg

#### **Stundenskizze:**

Der Actionbound lässt sich gut in die Thematik „Wirtschaftsstandort Österreich“ einbetten. Durch aktives Besuchen der SchülerInnen von verschiedenen Einrichtungen und Gegenden (vgl. Aufgabenstellungen), werden die Inhalte greifbar und verständlich an die Lernenden herangeführt. Die Durchführung des Actionbounds füllt einen Vormittag. Die gemeinsame Nachbesprechung im Plenum ist dabei nicht mitgerechnet. Des Weiteren bewegen sich die SchülerInnen in mehreren Teilen der Stadt Salzburg, was bei der Planung berücksichtigt werden sollte.

#### **Klasse:**

Bei der Klasse handelt es sich um eine 7. Klasse AHS Oberstufe, wo auch die Thematik im Lehrplan verankert ist. Die Lernenden sollten als verantwortungsbewusst und fleißig gelten, da der Actionbound in Kleingruppen durchgeführt wird, und man dadurch als LehrerIn nicht jeden überblicken kann. Die Klassengröße umfasst nicht mehr als 25 SchülerInnen, da ansonsten auch hier schnell der Überblick verloren gehen kann und die einzelnen Stationen für höchstens 25 Lernende gestaltet sind.

#### **Lehrplanbezug:**

7. Klasse: Österreich – Raum – Gesellschaft – Wirtschaft

Wirtschaftsstandort Österreich

- die Vor- und Nachteile des Wirtschaftsstandortes Österreich aus unterschiedlicher Sicht erarbeiten und mit anderen Staaten vergleichen
- **die Entstehung regionaler Disparitäten erklären und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf das Alltagsleben und die Wirtschaft erläutern**
- außenwirtschaftliche Verknüpfungen im Zuge der EU-Mitgliedschaft bzw. des Globalisierungsprozesses erkennen und analysieren
- Industrie und Dienstleistung (Tourismus, Handel usw.) als wesentliche Basis der Wertschöpfung erkennen und ihre jetzigen bzw. zukünftigen vernetzten Problemfelder aufzeigen

#### **Feinlernziele:**

- Die SuS wissen wie ein Actionbound funktioniert und können diesen selbstständig bedienen
- Die SuS können sich mithilfe ihres Smartphones in der Stadt orientieren und die gestellten Aufgaben lösen.
- Die SuS kennen die verschiedenen Ursachen für Armut und können diese analysieren.
- Die SuS können Formen von Armut in der Stadt Salzburg beobachten und dokumentieren.